

SCOUT SCOUTING

Nr. 1/07

Der neue Gruppenbus

Seite 3

Kolonnenspiel der Guides und Späher

ab Seite 8

Oldies zu Besuch bei den Spähern

ab Seite 10

Fotostory der Ranger und Rover

ab Seite 20

Burkina Faso - Projekt Sané

ab Seite 27

Neues aus der Pfarre

ab Seite 28

100 Jahre Pfadfinder

ab Seite 29



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Impressum



Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Carlo Bakalarz-Zákos, 1030 Wien, Ungarg. 25/1/30

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

Liebe Pfadfinder, liebe Eltern!



Nun ist es schon fast drei Monate her, dass wir auf Winterlager fahren wollten. Wie Sie wahrscheinlich wissen, mussten wir das geplante Lager kurzfristig absagen, da am Weg zur Vorbereitung fünf unserer Pfadfinderleiter einen Unfall erlitten haben. Carlo, der am schwersten verletzt wurde, ist noch in Spitalsbehandlung, befindet sich aber am Weg der Besserung. Wir wünschen vor allem Carlo eine baldige Genesung, die anderen Leiter haben sich inzwischen gut erholt.

Dieser Unfall war eines der schwierigsten Erlebnisse unserer Gruppen in den letzten Jahren. Wir danken allen Elternratsmitgliedern und Pfadfinderleitern, die uns von den ersten Stunden an bei der Abwicklung der Unfallfolgen und der Absage des Lagers unterstützt und geholfen haben. Wir haben gemerkt, dass unsere Pfadfindergruppen eine tolle Gemeinschaft sind, die in schwierigen Zeiten einander großartig unterstützt. Auch wollen wir uns bei allen Eltern bedanken, die uns so nette und aufmunternde e-Mails geschickt haben.

Bald ist der nicht vorhandene Winter zu Ende und das zweite Semester des Pfadfinderjahres hat bereits begonnen. Wir freuen uns schon auf den Frühling und auf die ersten Wochenendlager. Für die Pfadfinderleiter beginnen bereits jetzt auch schon die Planungen für das Sommerlager. Bitte liebe Eltern, stimmen Sie Ihre Urlaubspläne mit den Lagerterminen ihrer Kinder ab. Das Sommerlager ist der Höhepunkt des gesamten Pfadfinderjahres. Es wäre sehr schade, wenn Ihr Kind nicht auf Sommerlager mitfahren könnte.

Ein Höhepunkt des Sommersemesters ist für die Mädchengruppe das **Maifest**. Alle Altersstufen der Mädchen spielen Theater

und wir freuen uns natürlich über begeistertes und zahlreiches Publikum. Alle Eltern, Geschwister, Pfadfinder und Freunde sind herzlich eingeladen am **Sonntag, den 6. Mai 2007**, unsere schauspielerischen Talente zu bewundern!

Das Jahr 2007 ist für alle **Pfadfinder** der Welt ein großes **Jubiläum**. Vor genau 100 Jahren fand das erste Pfadfindertreffen in England statt. Aus diesem Anlass gibt es am **Sonntag, den 17. Juni 2007** ein großes Pfadfindertreffen am Rathausplatz, bei dem sich alle Pfadfinder Wiens treffen.

Für beide Veranstaltungen kommen noch genauere Informationen. Bitte haltet Euch aber bereits jetzt diese Tage frei!

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches und lustiges Sommersemester,

Sonja und Norbert

Wir haben einen neuen Gruppenbus

Da wir unsern alten Gruppenbus nach 14 Jahren, im letzten Sommer außer Betrieb stellen mussten. Ist es uns gelungen, vor wenigen Tagen einen Ersatz anzuschaffen. Wir danken allen Spendern insbesondere einer sehr großzügigen Spende, ohne diese Hilfe hätten wir diesen Bus nicht finanzieren können.



Viel ist passiert bei den Wichteln...

Wichtel

Schon lange haben wir nix mehr von uns hören lassen, das heißt es gibt auch sehr sehr viel zu berichten! Das letzte Mal haben wir noch das Herbstlager angekündigt, jetzt ist es schon fast ein halbes Jahr her und wir versuchen uns an das Geschehene wieder zu entsinnen!

Herbstlager

Zunächst widmen wir uns einmal dem Herbstlager, das wir in Thernberg verbracht haben. Wir hatten auch hohen Besuch, dem wir zutiefst danken für die Hilfe. Gleich in der Früh mit Sack und Pack hat uns eine Guide-Führerin begleitet, sie war uns eine große Hilfe, ohne sie wären wir vor allem verhungert - Danke liebe Kathi für die für uns aufgewandte Zeit! Noch rechtzeitig zum Abendmahl kam dann der liebe Yosef Barakat, ehemaliger Pfadfinder und war uns eine große Stütze die Kinderleins ins Bett zu bekommen (bei so viel fremden Menschen ist es auch kein Wunder dass man ein bisschen aufgewühlt ist).



Nach einer langen Wanderung, einem köstlichem Mittagessen, einem Spielenachmittag und einem tollen Abendprogramm war auch schon der Samstag vorüber und ein wunderschöner Sonntag (ausnahmsweise auch sonnig) stand vor der Türe. Aber nicht nur der Sonntag, sondern auch ein kleiner Schlumpf, Schlaubi-Schlumpf, der unseren Fahnenaufzug unterbrach. Eigentlich wollte er den Kindern nur seine Heimatstadt, Schlumpfhausen zeigen. Doch während der Stadtbesichtigung stellte er schockiert fest, dass die Schlumpfine entführt wurde. Dahinter stand nix und niemand außer dem gefürchteten Gargamel, der immer nach den Schlüpfen jagt um sie zu verspeisen. Schlau wie Schlaubi eben ist, hatte er einen gefinkelten Plan wie man diesen bösen Mann reinlegen kann. Gemeinsam mit dem Kinderleinchens sammelte er Schlumpfatrappen, um sowohl Kater als auch den Zauberer abzulenken. Nun konnte er während sie damit beschäftigt waren diese zu suchen, zur verzweifellen, gefesselten Schlumpfine gelangen und sie befreien. In letzter Sekunde konnten sie noch fliehen und kamen heil zu Hause an. Das war dann auch schon das Ende unseres Herbstlagers, wieder voll Spaß, Spannung und Aktion!!!

PS: Noch einmal ein großes Danke an die drei lieben Hilfen Kathi Ma, Yosef und Zischi!



Weihnachtszeit und der Nikolo

Nach vielen Bastel-, Spiele- und bewegungsreichen Heimabenden kam der Dezember uns immer näher, somit auch das Weihnachtsfest! Bei den Frühlingstemperaturen kaum zu denken, dass vor kurzem noch Winter war und vor nicht einmal drei Monaten Weihnachten vor der Tür stand. Heuer gab es leider kein Adventsingen im Alterheim, doch bereiteten wir uns auf das große Fest vor, indem wir Geschenke bastelten und für uns Lieder sangen, natürlich mit einem Adventkranz in unserer Mitte. Kurz vor 6ten Dezember erhielten wir wieder hohen Besuch, weit vom Walde kam er her... und er brachte sogar einen haarigen Kompagnon. Natürlich: ES WAREN NIKOLO UND KRAMPUS. Beide brachten uns wieder einen Sack mit Leckereien und hatten für jedes Kind einen kleinen Satz übrig.

Alles was es über das Winterlager zu sagen gibt findet ihr in Sonjas und Norberts Artikel - wir wünschen den Betroffenen noch einmal alles, alles Liebe, gute Genesung und denken stark an euch.

Afrika-Heimabend

Nach den Weihnachtsferien und einem guten Start in 2007 berichtete uns Soni über ihre angehende Reise nach Afrika. Sie führte uns in einem HA den Ort und das Land vor, wo sie sich aufhalten wird und wir schrieben Briefe an die dortigen

Kinder. (Näheres über Afrika auch in Sonjas Artikel zu finden.)

Heimabend mit den Caravelles



Im Jänner hatten wir die Ehre mit den Caravelles gemeinsam einen Heimabend zu besuchen! Sehr fantasiereich wussten die Mädels wie sie unsre Wichtel beschäftigen könnten. Zuerst mit Turmball, dann planten sie gruppenweise ein Theaterstück miteinander. Die Kinder hatten sichtlich sehr viel Spaß daran gehabt, und auch wir fanden es sehr amüsant mit euch!



Eislaufen leider nein - Vitamine ja

Eislaufen fand leider nicht statt, da das Wetter nicht mitspielte, doch das betrübte niemanden, denn es standen die Semesterferien vor der Tür. (Wir sind froh, dass ihr alle heil vom Schi fahren zurück seid.)

Die kommenden 2 Heimabende wurde Elle von unserer lieben Hanya und ihrer lieben Schwester Camilla unterstützt (auch ein Dank an euch, wir hoffen es hat Spaß gemacht).

Letzte Woche erklärten wir den Kindern, was es heißt gesund zu leben. Wir machten Bewegungs- und Reflexionsspiele. Anschließend gab es ein kleines gesundes Buffet, reichhaltig an Vitaminen und einen Test, den wir noch auswerten (damit ihr erfährt, was für ein gesundes Leben ihr führt).

So, das wäre es dann im Groben und Ganzen mit der Zusammenfassung der letzten Monate.

Dicke Bussis

**Lotti, Alice, Elle
und teilweise Soni**

**Das kann doch
nur ein Witz sein**



Unter diesem Motto trafen sich die Wichtel und Wölflinge zum diesjährigen Faschingsfest im festlich geschmückten Schottenmeistersaal.

Und tatsächlich es war eine einzige Witzparade. Verkleidet als Pointe erschienen die Wichtel und Wölflinge und gaben ihre Scherze zum Besten.

Bei Dosenschießen, Sesseltanz, Schwedenbombenfüttern wurde das Fest noch ausgelassener. Doch am besten Ihr überzeugt euch selbst, entweder hier oder unter <http://woe16b.my-pictures.at/>

Paul für die WiWö-Führung



Versprechensfeier der Wölflinge



Am 23.2, am Tag des Geburtstagsfests unseres Gründers, gab es die Gelegenheit im Kreise der versammelten Bubengruppe das Versprechen abzulegen.

Vier Wölflinge haben diese Chance genutzt und wurden somit in die Weltweite Gemeinschaft der Pfadfinderbewegung aufgenommen.

Und dazu wollen wir Constantin, Sebastian, Hyronimus und Lucas herzlich gratulieren.

Michi, Clemens, Martin, Norbert und Paul

Liebe Guides! Liebe Eltern!



Nach dem Wintersemester mit vielen spannenden Heimabenden sind die Guides gleich mit einem der Höhepunkte unter den Patrollwettkämpfen in das neue Semester gestartet. Jede Patrouille hat ein österreichisches Bundesland gezogen und sollte sich dazu zwei Gänge überlegen und sie eine Woche später kochen und präsen-



tieren. Die Bewertungskriterien der Menüs sind Geschmack, Ambiente, Sauberkeit und Präsentation. Zwei unserer Journalistinnen haben auch einen Bericht über den Kochwettkampf in ihrer Patrouille geschrieben, die wir natürlich auch veröffentlichen wollen!

Die Schildkröten hatten das Land Wien zum Thema! Wir trafen uns um halb fünf beim Billa und kauften ein. Wir hatten 10 € bekommen und unser Einkauf machte 10,01 € aus!! Dann gingen wir zu mir nach Hause (in die Boltzmannngasse). Am Speiseplan stand ein Heringsalat und Palatschinken mit Marillenmarmelade. Ein richtiges Aschermittwoch-Menü.

Wir machten uns gleich ans Werk. Pia, Olivia, Marie, Sophie und ich schnipselten die Zutaten zusammen. Dann gingen wir in mein Zimmer und zogen uns um. Es dauerte ziemlich lange bis wir uns auf einen Namen für unser Kaffeehaus einigten. Es wurde dann das Kaffee Damenknicks. Danach deckten Marie und ich auf. Pia und Olivia studierten einen kurzen Begrüßungstanz ein, derweil machte Sophie die Palatschinken.

Knapp nach Viertelseben klingelte es an der Tür. "Die Führerinnen sind da!" Hektisch machten wir uns bereit. Es kamen Maresi, Agnes und Flo. Wir machten die kleine Tanzeinlage und stellten unser Menü vor. Im Hintergrund lief ständig Walzermusik.

Als sie gegessen hatten, machten wir eine kurze Disco. Danach verabschiedeten sie sich. Wir setzten uns dann an den schön gedeckten, großen Tisch und aßen, das was sie übrig gelassen hatten – viele Palatschinken! Uns schmeckte es sehr gut. Wir hatten sehr viel Spaß!

Elisa



Wir Guides hatten Kochwettbewerb. Das Thema war eine Spezialität aus einem österreichischen Bundesland. Jede Patrouille zog ein Bundesland. Die Patrouillen kochten jeweils bei einem Mitglied zu Hause. Wir bekamen 10 € von den Führerinnen und mussten die Zutaten kaufen. Wir, die Patrouille Wildente, hatten Vorarlberg gezogen und kochten "Krautknöpfe" (Spätzle mit Sauerkraut) und als Dessert "Riebel" (Grießschmarren). Zu trinken gab es (Quell-)Wasser und Orangensaft. Wir zogen uns Dirndl an und legten eine CD mit Liedern aus Vorarlberg auf. Dann tanzten wir dazu. Wir hoffen, unser Essen hat den Füs geschmeckt (uns schon), und sie hatten genauso viel Spaß wie wir!

Valerie

Wir freuen uns schon auf ein tolles Sommersemester mit allen Guides! Alle wichtigen Termine für die kommenden Monate findet Ihr im Ausblick weiter hinten in diesem Heft.

**Agnes, Florentine,
Kathi, Kiki, Maresi**

„Lala Salama“ - Tote werden zum Leben erweckt...

Guides

Später

In Nyeri (Kenia), ereignete sich diesen Februar etwas ganz besonderes:

Zur jährlichen Gedenkfeier des Geburtstages von Robert Baden Powell (dem Gründer der Pfadfinder) und seiner Frau Olave, kamen dieses Jahr viele Pfadfinder aus verschiedensten Gruppen angereist. Denn schließlich feiern wir dieses Jahr ein besonders Jubiläum: Wir feiern den **150. Geburtstag von BiPi** und gleichzeitig das **100-jährige Bestehen der Pfadfinderbewegung!**

Auch die Vertreter der beiden Weltverbände von WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) und WOSM (World Organization of the Scout Movement) sind nach Kenia gereist um an dieser Feier teilzunehmen. Alle versammelten sich am Grab von BiPi und Olave. Der Häuptling und die Dorfbewohner von Nyeri tanzten zur Musik und alle Pfadfinder tanzten mit. Doch auf einmal hüllte sich alles in Nebel - Robert Baden Powell und Lady Olave wurden zum Leben erweckt und stiegen aus ihren





Gräbern. Sie waren erstaunt und erfreut, dass es heute weltweit ca. 38 Millionen Pfadfinder gibt! BiPi und Olave luden alle Pfadfinder, die zu der Gedenkfeier nach Kenia gekommen waren, zu einer Reise in ihre Vergangenheit – nach Mafeking und nach Brownsea – ein. (In Brownsea fand vor 100 Jahren das erste Pfadfinderlager statt!) Auf der Reise konnte man viel lernen und erleben und vor allem auch viele Pfadfinder aus anderen Gruppen kennen lernen. Wir hoffen, es hat euch Spaß gemacht! Nur etwas schade, dass aus unserer Gruppe recht wenige Kinder gekommen sind – wir hoffen, beim nächsten mal sind mehr von euch dabei!!

Eure Guides- und Späherführung



Herbstlager in Thernberg



Das traditionelle Herbstlager der Späher war wieder einmal am Allerheiligen Wochenende in Thernberg. Bei ausgezeichnetem Wetter wurde Fußball gespielt, natürlich stand die Patulle in der Mitte und es wurde viel geprobt, obwohl viele Rollen nicht am Lager mit dabei waren. Nach 4 wunderschönen Lagertagen haben auch einige ihr Versprechen feierlich abgelegt.



„So ein Theater“ und „Es war in einer Regennacht“

Natürlich darf ein Rückblick auf das vergangene Theaterwochenende im November 2006 nicht fehlen. Der Dienstagtrupp spielte „So ein Theater“, das Theater im Theater. Bei der Generalprobe (im Theater) schien alles noch gut zu klappen, aber eine funktionierende Generalprobe ist ja bekanntlich das Todesurteil einer guten Premiere. Und das war es auch: Der Ritter wurde krank, und musste durch den Cowboy ersetzt werden. Doch dann konnte der Cowboy nicht mehr schießen, weil er ja den Ritter spielen musste...da sprang der Günther ein. Und auch die Prinzessin wurde krank und fehlte, dafür gab es jedoch zwei Könige... Es war zum aus-der-Haut-fahren und der Souffleur, der Regisseur und sein Assistent waren kurz davor die Nerven zu verlieren. Zum Glück rettete Traudl die Situation (denn sie war ja unentbehrlich!),



und am Ende standen alle da, der König lebe hoch, hurra!

Beim Mittwochtrupp stand ein neues Theaterstück aus der Feder von PP auf dem Programm. Die Lebensgeschichte von Billy the kid stand in „Es war in einer Regennacht“ im Mittelpunkt und so fanden rauchende Colts, falsche Fufzger alias John Gamble oder auch die Mädls aus dem Saloon den Weg auf die Bühne im Wasagymnasium. Eine absolute Traumbesetzung war das Jung-Duo Raphael Wosolsobe als Billy und Stoffi Seidl als Pat Garret, die durch die sensationellen Auftritte der CanCan tanzenden Girls (Philipp L., Konstantin N. & Pauli K.) zu einem fulminanten Abend beitrugen.



Der Theaterabend war übrigens einer der am besten besuchten seit Jahren und auch in der Frequenz eindeutig mehr als im Frühjahr. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Theaterabende im November 2007.

Oldies but Goldies

Im Jänner 2007 haben wir Altpfadfinder und AltpfadfinderführerInnen zu uns in die Späherheimabende eingeladen, um aus der eigenen Pfadfinderzeit zu erzählen. Das Jahr 2007 steht doch ganz im Zeichen von 100 Jahre Pfadfinder weltweit, weshalb das für uns ein gegebener Anlaß war. Die Neugierde der Späher schier unermesslich und es war wirklich spannend den Ausführungen von Martin „Maus“ Breunig, Edina Griensteidl, Franz Weber, Rudi Göttlicher, Franz Pfeiffer oder auch Peter „Batschi“ Müller.



Interview mit Rudi Göttlicher

Ältestes Gruppenmitglied, 16B Pfadfinder seit 1934



Interview von der Patroulle Yak

Am 16.1.2007 besuchten uns Altpfadfinder aus früheren Zeiten. Drei Männer verschiedenen Alters erzählten uns wie es damals so abging. Wir bereiteten in der Woche davor sechs Fragen vor, die wir dann Rudi Göttlicher stellten. Die Patroulle stellte folgende Fragen:

Yak: Gab es Strafen? Wenn ja, welche?

Rudi: Strafen gab es sehr selten: Schlimm war jeder einmal...

Y: Waren Buben und Mädchen gemeinsam auf Lager oder im Heimabend?

R: Nein, früher waren Mädchen und Buben immer getrennt.

Y: Wie hat das Heim ausgeschaut und wo war es?

R: Ein Heim gab es gar nicht. Wir trafen uns unter der Peterskirche.

Y: Wie sah die Uniform damals aus?

R: Grünes Hemd, schwarze Hose. Die Halstücher waren grün. Bei den Wölflingen gab es noch eine grün-gelbe Kappe, bei den Spähern Hüte.



Y: Wieviele Lager gab es pro Jahr?

R: Lager gab es damals fast keine! Nur Ausflüge.

Interview der Patroulle Hirsch

H: Wie viele Wölflinge waren damals auf einem Lager mit?

Rudi: Ungefähr fünfzehn Wölflinge.

H: Woher kommt die Gruppennummer sechzehn?

R: Damals vor dem Krieg gab es noch keine Gruppennummern.

H: Gab es in unserem jetzigem Pfadiheim HJ Heim?

R: Nein bei den Schotten gab es nie ein HJ Heim.

H: Wie hießen die Späher früher?

R: Es gab weder Späher noch Explorer nur die Wölflinge und die Pfadfinder.

H: Wie sah die Uniform der Wölflinge damals aus?

R: Sie war grün mit schwarzen Schnürsamthosen.

H: Wie viele Lager gab es damals?

R: Nur ganz wenige aber es gab viele Ausflüge.

H: Wann war der letzte Heimabend vor dem zweiten Weltkrieg?

R: Das war Freitag der 12. März 1938 (Anm. d. Red.: Einmarsch Hitlers & Verbot der Pfadfinderei)

Interview mit Maus & Edina (Martin Breunig & Edina Griensteidl)

Frage: Was ist die Gilde?

A: Der Gilde können Pfadfinder, die eigentlich zu alt sind um Pfadfinder zu sein, also Altpfadfinder, beitreten. Da 1994 die Gruppen zu groß wurden wurde die Gilde gegründet.

F: Wie viele Kinder schliefen früher in einem Zelt?

A: 3 oder 4 Kinder

F: Wie viele Lager gab es?

A: 4 bis 5: Herbstlager, Frühlingslager, Pfingstlager, Wanderlager und Sommerlager. Dieses dauerte 2 Wochen, später nur mehr 1 Woche. Es gab allerdings kein Winterlager.

F: Wer waren deine Führer?

Edina: Susi, Vroni und Lisi

F: Wart ihr, z.B. auf Lagern mit den Mädchen, bzw. Buben zusammen?

A: Normalerweise nie. Bis auf das legendäre Lager 1983 am Mattsee, in diesem Jahr wurde „50 Jahre Gruppe 16“ gefeiert. Bei diesem Lager waren alle der Gruppe 16 B&M zusammen. Auf diesem Lager gab es auch die allererste Wichtel-Wölflings-Disco. Es gab auch jeden Tag eine Lagerzeitung-„Der Mattseer“.

F: Was habt ihr auf den Lagern am liebsten gemacht?

Edina: Knoten und Orientierung

Maus: „Ich war immer fürs Schmähführen zuständig und habe auch alle gerne eingeteilt.“

F: Was gab es zu Essen?

Maus: „Das ziemlich gleich wie bei euch, nehme ich an“ Dieter hat aber immer angedroht, dass es Leber mit Grießkoch gibt.



Edina: „Auch so. Aber einmal wollten wir selbstgemachte Gnocchi essen, doch nachdem wir sie gekocht hatten, war außer Teigmehl nichts mehr im Topf!“

F: In welchen Patrullen wart ihr?

Maus: Bei den Wölflingen in Rudel Grau und Schwarz, später in der Patrouille Hirsch.

Edina: Patrouille Krähe.

Die Späher

Sieger des Kochwettkampfes

Spät aber doch, denn Versprechen werden eingelöst, fand das Kochwettkämpfen 2004 bis 2006 statt.

Am Dienstag, den 28. November wagten sich Jakob, Peter, Alex, Florian, Martin, Philipp „doublefeature“ und der Valentinus zum Abendessen, das die Späherführer kochten.



Kurze Kommentare aus dem Gästebuch gefällig?

“Danke für die wunderbaren 3 Jahre als Späher! Wir haben sie sehr genossen und danke für das Essen!” Philipp, Jakob, Martin & Valentin (“Danke für die 3 Monate Späher”)

Jedenfalls war das 4-Gänge Menü gelungen.

Eure Späherführer

Agententreffen in Wien

Agententreffen in Wien, das ist doch etwas. Kurbeln wir einmal die Jahrzehnte zurück und schon kommen wir beim 3. Mann an. Die alte K.K. Hauptstadt ist doch prädestiniert für solche Geheimtreffen der wichtigsten Geheimbünde und Spürhunde ihrer Majestäten. Die geheimen Agenten bekamen die Aufgabe die besten Zwei ausfindig zu machen. Puh, eine wahrlich gewagte Aufgabe, der nicht jeder gewachsen ist. Begonnen hat alles, man kennt das aus den Agentenfilmen, mit einer Geheimbotschaft, die zu einem noch geheimen Versteck führte. Jeder Agent bekam, wie in diesen Kreisen üblich, eine nummerierte Geheimnummer sowie einen Lebenslauf. Von nun an hieß es, top secret und bloß nichts ausplaudern. Jedoch beim Agentencocktail wurde gleich einmal getratscht und so manches ausfindig gemacht, vor allem, mit welchem Agenten man die-



sen Abend gemeinsam um die ehrenvolle Trophäe “Agenten des Jahres” wetteifern durfte. Weiter ging es ins Casino, zum Agentenlauf, zum Blackjack an allen Ecken, Geheimschriften in Zitrone oder seltsamen Symbolen zu lösen oder einfach Rätsel zu knacken. Zum Abschluss konnten die Agenten sich bei der Showbühne präsentieren und ihre Fähigkeiten darlegen, bevor 2 zu den Siegern erklärt wurden. Übrigens deren Identität bleibt geheim, eh kloar!

Agent 007

Adventwanderung



Im Heimabend vor den Weihnachtsferien sind wir zu einer besinnlichen Adventwanderung aufgebrochen.

Im Kerzenschein von unseren Fackeln wanderten wir durch die Weinberge Grinzings. Bei dieser sternklaren Nacht, die damals herrschte hatten wir eine hervorragende Sicht auf Wien und dessen Lichter.

Auf unser kleinen Wanderung machten wir öfters halt um zu singen und uns weihnachtliche Geschichten zu erzählen. Die Führer stellten uns dann kleine Aufgaben wie zum Beispiel in uns zu gehen und über die Weihnachtszeit nachzudenken, über das Wesentliche worum es in dieser Zeit geht (jeder für sich).

Danach sangen wir ein paar Lieder und wagten uns an den Abstieg.

Beim gemeinsamen Abschlusskreis

wünschten wir uns frohe Weihnachten und traten den Rückweg in unser warmes, gemütliches Zuhause an und dachten wie gut es uns eigentlich geht, trotz dem ganzen Schulstress der letzten Tage.

Es war ein schöner runder Abschluss um über die weihnachtliche Zeit nachzudenken und sich auf heilig Abend zu freuen.

Fanny, Sophie Zugmann und Kathi

Sleep-Over

I was sleeping very well in my quietschie Bettgestell, but in the middle of the Nacht, hat es plötzlich rums gemacht.“

Zitat: Sophie Zugmann

Wieder einmal versammelten sich die Caravelles um gemeinsam eine Nacht im Pfadfinderheim zu verbringen.

Mit den Explorern hatten wir noch Heimaabend, wo wir von den Führern in die Stadt geschickt wurden, um nach Werbeplakaten Ausschau zu halten.

Am Abschluss diskutierten wir über die Eindrücke die wir gesammelt haben.

Nachdem gemeinsamen Programm verabschiedeten wir die Burschen und bereiteten gemeinsam das Abendessen vor.

Nachdem wir kein Herbstlager und kein Adventlager hatten freuten wir uns schon sehr, dass wir Mädls einmal mehr Zeit für uns hatten. So konnten wir uns ein bisschen näher kennen lernen, da wir ja nicht alle in dieselbe Schule gehen.

Das Heim hatte eine gemütliche Atmosphäre, der Tisch war mit Kerzenschein erleuchtet und reichlich gedeckt.

Es wurde viel getratscht, gelacht und gegessen.

Müde schnappten wir unsere Schlafsäcke und Matten und brachten sie nach oben in den kleineren, gemütlichen Raum wo wir

nächtigten.

Nachdem wir alles für die Nacht vorbereitet hatten und zu müde waren für eine Polsterschlacht, kuschelten wir uns in unsere warmen Schlafsäcke und plauderten uns in den Schlaf. Ausgetauscht wurden unsere Ferienerlebnisse in den Semesterferien und der neueste Klatsch und Tratsch. Am nächsten Morgen standen wir, nachdem der Wecker schon etliche Male geklingelt hatte, müde und schwerfällig auf.

Wir aßen schnell unser Frühstück, da manche von uns einen weiten Schulweg hatten und machten uns dann auf den Weg zur Schule.

Dieser Heimabend wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Helene und Marie

RaRo Ski-Lager - Februar 2007



Auch dieses Jahr haben wir uns auf das Abenteuer Selbstversorgerhütte eingelassen und die gemütliche St.Georg Hütte im Skigebiet Amadé bevölkert. Durch ihre Lage knapp unter der Bergstation einer Gondel-Seilbahn zwischen Wagrain und Flachau gelegen bietet sie uns schon seit einigen Jahren einen idealen Ausgangspunkt für unsere Ski-Ausflüge. Es war mal wieder soviel los, da fällt einem die Entscheidung schwer womit man anfangen soll. Beginnen wir mit dem Skifahren: Der Wettergott war sehr gnädig und die Beschneiungsanlagen haben den Rest erledigt. Sonnenschein und gute Pistenverhältnisse, außer vielleicht die letzten Meter der Talabfahrten. Durch die Lage der Hütte ist es für Frühaufsteher möglich noch bevor die ersten Liftbenützer den Gipfel erreichen ihre Spuren in die frisch präparierte Piste zu ziehen, ein unvergessliches

Gefühl. Ein kleines Grüppchen wackerer Rover hat sich sogar über einen Bergkamm gekämpft, um ein anderes Skigebiet im Verbund Amadé zu erkunden. Natürlich haben wir nicht nur unserer sportlichen Seite gefrönt sondern auch gemütliche Abende auf unserer und anderen Hütten verbracht. Passend zur Jahreszeit gab es auch ein langes & lustiges Faschingsfest, jeder nahm eine Verkleidung mit und dann wurde sie jemanden anderen zugest. Da dieses Ereignis gemeinsam mit der vielen Bewegung das Raumklima auf Grund der eingeschränkten Waschmöglichkeiten nicht positiv beeinflusst, haben wir den nächsten Tag unsere Körper in der örtlichen Therme (Hallenbad mit Sauna/Dampfbad) entspannt und tiefen-gereinigt. Aber auch unsere Kreativität haben wir ausgelebt, indem wir uns eine eigene Photo-Story gemacht haben, mit realistischen Bedingungen sprich Shooting unter Zeitdruck mit maximalen Ergebnis. Auch seltenes haben wir erlebt: Die höchste RaRo-Auszeichnung wurde Agnes Reiner für Ihr großes und langfristiges Engagement für die Rotte zuteil, sie ist seit dem Ski-Lager Ranger-Maat.

**Für die RaRos,
Matthias Schafhauser**

Liebe Gildinger !



In den letzten 3 Monaten hat sich viel getan und hier die Berichte dazu. Anfangen möchte ich mit dem **Adventkranzbinden**. Wie üblich am letzten Freitag vor dem 1. Adventsonntag trafen wir uns wieder im Mädchenheim um bei Keksen und Punsch Adventkränze zu binden. Nach 2 Stunden lag eine Mischung aus Punsch- und Harzgeruch sowie gute Laune und allgemeiner Freude aufs Weihnachtsfest in der Luft und die mehr oder weniger runden Adventkränze stapelten sich auf den Bänken und Tischen.



Eine ganz spezielle **Weihnachtsfeier** stand 2 Wochen später auf dem Programm. Wir besuchten eine Vorstellung der „Echten“ im Orpheum. „Die Echten“ sind eine A cappella-Gruppe, bestehend aus 3 Männern und einer Frau, die in diesem Programm eine verpatzte Weihnachtsreise beschreiben, die sie mit außerordentlich originellen und lustigen, mit neuen Texten versehenen aktuellen Schlagern würzen. Ein echt gelungener Abend!

Das neue Jahr begann mit einer **Tonbildschau** unseres bewährten Müllervision-Teams Lisl und Batschi: vor zahlreichen Publikum zeigten sie im Pfarrsaal der Wotruba-Kirche eindrucksvolle Bilder aus Gozo und Malta, detailreich erklärt und untermalt durch stimmungsvolle Musik. Schade, dass nur einige Gildinger den Weg nach Mauer fanden, es war ein bezaubernder Abend, der in allen die Lust nach Reisen weckte.

Obwohl der heurige Winter in Wien sich von seiner besten Seite, nämlich ohne Schnee und Glatteis zeigt, wurde am Rathausplatz doch wieder der Eistraum installiert. Und heuer haben wir es auch geschafft, dass wir eine der heiß begehrten **Eisstock**-Bahnen reservieren konnten. Pünktlich zur angegebenen Zeit trafen wir uns bei der Bahn.

Eine kurze Einweisung des „Bahnmeisters“ in Ablauf und Zählweise brachte zwar nicht die erhoffte Erleuchtung, dies störte aber nicht wirklich, da der Bahnmeister mit seinen Helfern den Überblick behielt, den Punktestand notierte und bei Unklarheiten die rechten Anweisungen gab. Wir waren 5 Personen, 2 Mädchen und 3 Jungs. Die Mädchen erklärten sich mit einem Wettkampf weiblich gegen männlich einverstanden, obwohl sie dadurch öfter schießen mussten. Nach den anfänglichen Schwierigkeiten den „Stock“ richtig aufs Eis zu setzen, so dass er überhaupt übers Eis gleitet und sich nicht gleich überschlägt, kam die Schwierigkeit, die Schwungkraft richtig einzuschätzen, um seinen Stock überhaupt in das Wertungsviereck zu bringen. Man hatte zwar den Eindruck jedes mal den gleichen Schwung zu nehmen, jedoch das eine Mal „verhungerte“ der Stock und blieb nach ein paar Metern stehen das nächste Mal aber schoss er übers Ziel hinaus. Nach gut 20 Minuten war die erste Runde aus, die unentschieden endete. Als nach weiteren 10 Minuten unsere halbe Stunde aus war, führten die Männer mit 3:0, die Mädchen ließen aber keinen Zweifel daran, dass sie diesen Rückstand locker aufgeholt, wenn nicht gar überboten hätten. Eine wirklich nette halbe Stunde, die nächstes Jahr unbedingt wiederholt werden sollte.

Last but not least möchte ich vom **Er & Sie-Kegeln** berichten. Diesmal hat sich unsere Partnergilde St. Severin auch dazu ange-sagt und 4 Personen abgestellt. So konnten wir 6 Paare bilden, die um leckere Preise aus der Konditorei Oberlaa um die Wette kegelten. Die Union-Kegelbahnen in der Altgasse erwiesen sich auch als Er&Sie-tauglich, das Essen davor als schmackhaft und der Getränkeanschub als problemlos. Ergo, eine echte Alternative zu unseren geliebten Cumberlandstub'n. Und nun zu den Wertungen: Jeanny/Erich hatten beim ersten Bewerb (in die Vollen) zwar den viertbesten Platz, ließen aber beim Abräumen zu viele Kegel stehen, so dass sie sich über den Trostpreis von je einer Tube englischem Senf freuen konnten. Die nächstbesten Paare, Harald/Batschi und Felicitas/Heinz teilten sich den 4. Platz. Den dritten Platz konnten sich Wolfgang/Dieter erkegeln. Schon deutlich besser schnitt das Paar Monika/Christian ab, die sich aber nur knapp dem Siegerpaar Andrea/Philipp geschlagen geben mussten. So ging ein lustiger Abend zu Ende bis es nächstes Jahr wieder heißt: „Gut Holz!“.

Dieter



Gerede Geraune Gerüchte



Liebe Pfadfinderfreunde,

Heuer feiern die PfadfinderInnen in aller Welt ein bedeutsames Jubiläum: vor genau 100 Jahren legte Lord Baden-Powell mit dem ersten Lager auf der Insel Brownsea den Grundstein für die erfolgreichste Jugendbewegung der Welt. Ich werde daher heuer in dieser Rubrik nicht nur - wie üblich - auf die Neuigkeiten aus der Pfadfinderfamilie der Schotten eingehen, sondern auch kurz über die Jubiläumsaktionen und veranstaltungen berichten.

Roli + Zeit = 40er

Diese kryptische Formel bedeutet, dass unser ehemaliger Roverführer und nunmehriges Gildenmitglied **Roland MIKSCHÉ** genug Jahresringe (auch um den Bauch!) angesetzt hat, um seinen 40. Geburtstag zu begehen. Und wenn man wie er zwei Ex-Pfadis als Brüder hat, kann man davon ausgehen, dass dieser Tag nicht in stiller Trauer begangen, sondern mit einem rauschenden Überraschungsfest gefeiert wird. So trafen sich an einem schönen Oktobertag viele Freunde aus der Familie, den Volleyballern, den Steppern und den Pfadis, um nach einer gemütlichen Wanderung das Geburtstagskind mit Aufgaben und Spielen zu konfrontieren, ihm seine Vergangenheit mit Fotos und Film vorzuhalten, und ihm alles Gute für seine zweite Lebenshälfte zu wünschen. Und ich bin sicher, alle Schottenpfadis schließen sich diesen Wünschen an!

Soni = Dipl.Ing.

Unsere langjährige Wichtel- und derzeitige Gruppenführerin **Sonja DIEDERICHS** hat es geschafft: Trotz ihres zeitaufwendigen Engagements für die Pfadfinderinnen hat sie ihr Studium der Architektur

im Herbst erfolgreich abgeschlossen und im November ihre Sponson zum Diplom-Ingenieur gefeiert! Wir gratulieren recht herzlich zu dieser Leistung und hoffen, dass Du uns noch lange in gewohnter Agilität als GF erhalten bleibst!

Sondermarke 100 Jahre Pfadfinder

Zum hundertjährigen Bestehen der Pfadfinderbewegung und zum 150. Geburtstag ihres Gründers Lord Baden Powell hat die österreichische Post einen Briefmarkenblock mit vier Marken herausgegeben. Als Ersttag wurde passenderweise der BiPi-Tag am 22. Februar gewählt, nach der Markenpräsentation fand ein Festakt in der Bezirksvorstehung des 18. Bezirkes statt, wo der Präsident der Wr. PfadfinderInnen auch Bezirksvorsteher ist. Die Marken haben den Nominalwert von 55 Cent: es ist daher wohl Ehrensache, dass alle PfadfinderInnen in der nächsten Zeit ihre Briefe mit diesen Marken frankieren!

Übrigens: am 16. Juni wird eine weitere Pfadfindermarke unter dem Motto „100 Jahre Scouting“ als Europamarke bei allen Postdirektionen Europas herausgebracht.

Herzlich Gut Pfad!

Euer Pfadabei





ÄHM...



EIN TÄNZCHEN GEFÄLLIG??



HEHEHE

OHLALA MY LADY! WIE GEHTS IHNEN?



EINE STUNDE SPÄTER



WER BIN ICH? WAS MACH ICH HIER?

BRAINSTORMING BRAINSTORMING!!

NA ICH WEIß NICHT...!

ICH HAB DIIIIIEE IDEE!!!

GRÜBEL GRÜBEL

REDUKTION!



I'M THE MASTRESS...

Marionettentheater



NA DAS KANN JA NOCH WAS WERDEN!



ICH WOLLT IMMER SCHON MAL MODERIEREN!

AHM...ÄHM... ICH WEIß NICHT...

HINTER DEN KULISSEN



DAS WILL ICH NICHT BRINGEN SIE MIR EIN ANDERES KLEID...



GRRRR



EINE PRODUKTION DER MAUERBLÜMCHEN UNLIMITED



TIM, 16



ANJA, 15



JOHNNY, 19



NELE, 16

IN DER PISTENFLIRT

ODER ABGESCHLEPPT AM BABY-HANG

SODALA, JETZT WÄRMEN WIR UNS MAL AUF BEVOR ES AUF DIE PISTE GEHT!

UFF...

AUSGABE 1/07



AN EINEM SONNIGEN TAG IN DER SKISCHULE.



SCHAUT'S EUCH DIE ANFÄNGER AN!

BRU-HAAAA!!!

WIE UNCOOL!

DIE SNOWBOARDER CHECKEN DIE LAGE AB.



WER UMFÄLLT WIRD ABGESCHLEPPT! HAR-HAR!

WETTEN, DU TRAUST DICH NICHT SLALOM ZWISCHEN DEN HASERLN ZU FAHREN?

OH-KEH, ICH NEHM' DIE WETTE AN, MANN!



LOS GEHT'S!

HOLLAREEHITI!

AAAAH!
HILFE!

ANJA HAT SICH
SOFORT VERLIEBT...

JOHNNY FÄHRT LOS UND DAS
UNAUSWEICHLICHE PASSIERT.



NEEEEEEEEE-
IIIIIIIIIN!!!!

CRASH!!!



AH, IST DER
SÜß!!!

HÄTT' ICH NUR
EINE ANDERE
ERWISCHT...
ABER WETTE IST
WETTE!

ENTSCHULDIGE,
DEINE SCHÖNHEIT
HAT MICH
ÜBERROLLT WIE
EINE LAWINE.



GRRH...



... IST DER
SÜß!

ANJA WILL EINDRUCK SCHINDEN



ICH MUSS UNBEDINGT WAS COOLES SAGEN

HIHIHIHIHIHIHIHIHI

JOHNNY RAST DAVON



HIHI

ALSO DANN, BIS UM 5 IN DER TENNE!

HALT DICH VON DEN SNOWBOARDERN FERN, DIE SIND ÄTZEND UND WOLLEN NUR DAS EINE!



PFFT

IST DER SÜÜÜB!

AUF DER HÜTTE



JAJA *

KNUTSCHEN...

AM ABEND...

IN DER TENNE...



FFFT!

WO?
WO?
WO?

...ANJA HAT NUR AUGEN FÜR JOHNNY

JOHNNY HAT SCHON BESTELLT



JETZT TRINK MA ERST MAL WAS!

HACH, IST DER SÜÜÜB!

* UGS.: LASS MICH DOCH IN FRIEDEN

TIM KLAGT KAI-UWE SEIN LEID...

SCHLUCHZ!

MHM

KAI-UWE HÖR MIR MAL ZU: DU KENNST DOCH ANJA, IN DIE ICH SCHON SOOO LANG VERLIEBT BIN, SEIT DER GRUNDSCHULE, ALS SIE MIR EINMAL IHREN HALBEN SCHOKORIEGEL GESCHENKT HAT, WEIL ER AUF DEN BODEN GEFALLEN IST... ICH DACHTE WIR KOMMEN UNS JETZT ENDLICH NÄHER, WO WIR SCHON AUF DER ZUGFAHRT SCHRÄG GEGENÜBER GESESSEN SIND. UNSERE ZIMMER LIEGEN SOGAR IM GLEICHEN STOCKWERK... UND JETZT DAAAAAAS! SIE LÄSST SICH EINFACH VON DIESEM SNOWBOARDER ANBRATEN...

ICH HAB MUTTI HEUTE NOCH GAR NICHT ANGERUFEN...

SPÄTER AM ABEND...

ICH WILL NACH HAUSE IN MEIN BETT.

UPS, ICH BIN BESCHWIPPST.

ICH HOL NOCH WAS ZU TRINKEN!

...ICH AUCH!

...WÄHREND ANJA IHREN SPAß HAT!

TIM UND NELE SIND GENERVT...

WAS BEOBACHTET NELE DENN DA?

DAS GIBT IHR DEN REST! HE-HE-HEE

OH MEIN GO-OTT!

ZOOON

NELE VERSUCHT ANJA ZU WARNEN.

...DOCH ANJA IST BLIND VOR LIEBE.

DAS IST MIR JETZT ECHT ZU VIEL!...

EY, DER TYP IST VOLL LINK!

LASS LIEBER DIE FINGER VON IHM!

DU BIST JA NUR EIFERSÜCHTIG!

NELE PETZT BEI TIM.

IN DER ZWISCHENZEIT AN DER BAR.

...DEN KAUF ICH MIR!!!

PASS BITTE AUF ANJA AUF!

'GHÖRT SCHO MIR!

HUIII, DAS IST ABER STARK!

LOS GEHT'S!

NAGUT, BESSER ALS NICHTS...

HIHIHIHI!

YEAH!

ER WIRD MIR IMMER SÜÜÜBER!

EIGENTLICH WOLLTE ICH MEINE JACKE NICHT AUSZIEHEN, ABER OK...

OH GOTT, AUGEN ZU UND DURCH.

JOHNNY'S KUMPELS SIND VON DEN SOCKEN.

JOHNNY KOMMT ZUR SACHE.



Schottensport



**Nachtrag zum
Hallenfußballturnier der
Späher 2006**

Als Nachtrag zum Landesverband Hallenfußballturnier 2007, ist dieses Photo zu verstehen. Die Späher haben dabei den 5. Platz errungen.

**Ski- und
Snowboardwettkampf 2007**

Der Schnee hat uns heuer wirklich im Stich gelassen. Tagelang wurde der Ski- und Snowboardwettkampf des Wiener Landesverbandes nicht abgesagt, denn das LV-Sportteam gab die Hoffnung auf Schnee nicht auf. Die Hoffnung haben auch einige Späher und ein Wölfling der 16er B nicht aufgegeben und weiterhin gehofft. Mit dabei im Sportlerteam waren natürlich die Schuster-brothers, die schon oft für unsere Gruppe Siege geholt haben. Aber dann: 6 Tage vor dem großen Sportereignis kam dann der Anruf vom Skiclub St. Sebastian/Mariazell, die wegen Schneemangel das Rennen absagen mußten und dann, fast zeitgleich, mußte der Ski- und Snowboardwettkampf auch noch wegen Teilnehmermangel gecancelt werden. Tja, kein Schmah, leider, aber es kommt die nächste Saison bestimmt und da sagt der Bauernkalender: „Haben die Pfaderer vor Semester keinen Schnee bekommen, sind’s im nächsten Jahr von Massen fast benommen.“ Na, dann Glück auf!

**Tischtennisturnier
des LV-Wien**

Sonntag morgen, es liegt kein Schnee auf den Straßen, es ist Zeit, um die kleine Kugel über das grüne Feld zu jagen. In diesem Fall, aber die wirklich kleine Kugel beim Tischtennis. Eine eingeschworene Sportlerpartie aus 5 verschiedenen Wiener Pfadfin-



dergruppen trifft sich, um die wahrhaft besten Ping-Pong Spieler ausfindig zu machen. Von uns 16ern waren die Späher Philipp L., Philipp K., Lucas K., Matthäus S., entstammt einer alten 16er/2er Pfadifamilie und deren kleinster Sprößling Benjamin, der sich derzeit bei den Wölflingen wohl fühlt, mit dabei. Man muß nicht Tischtennis können, um mitzuspielen, aber vor allem macht es Spaß, das haben wir allesamt feststellen dürfen. Nun zum Endergebnis, das unserer Gruppe eine „Blecherne“ brachte, aber das nächste Mal werden wir wieder stark auftrumpfen, oder Burschen?

- 1. Platz Daniel Przybilovszki, Gr.14
- 4. Platz Philipp Lanjus-Wellenburg, Sp 16B
- 6. Platz Matthäus Schuster, Sp 16B
- 7. Platz Philipp Kummer, Sp 16B
- 9. Platz Benjamin Schuster, Sp16B
- 10. Platz Lucas Kummer, Sp 16B



Bowlingturnier LV-Wien

Bowlen wie Fred Feuerstein oder Mr. Gröllheimer, das ist doch das Beste. Unter diesem Motto fand wieder das LV-Wien Bowlingturnier statt. Über 50 Starterinnen und Starter waren mit dabei und aus unserer Gruppe immerhin ein Vertreter des Elternrates, Markus Schuster und der Späherführer Philipp. Nun, Markus und Philipp machten sich rund um die Holz-kugeln und es war ein richtiges Kopf-an-Kopfrennen, wer der bessere 16er Bowler ist. Die Kugel putzen oder streicheln war des einen Manier, die Kugel in die Lüfte heben, des anderen Stil. Jedenfalls hatte der Elternrat Markus die Nase vorn und bezwang mit immerhin 15 Punkten Vorsprung den ambitioniert bowlenden Späherführer. Hier nun das Ergebnis:

- 1. Platz Gilde Erdberg/Heinzi 528 P.
- 24. Platz Markus Schuster 16B 335 P.
- 25. Platz Philipp Pertl 16B, 320 P.

(beste Bowlerin von der Gilde Erdberg/Lieselotte mit 491 P.)

Mit sportlichen Pfadfindergrüßen

**Euer Sportminister
Philipp Pertl**

Weltweite Verbundenheit Burkina Faso/Afrika

Dies Das

Voll interessanter Impressionen bin ich nun wieder von meiner Afrika-Reise zurückgekehrt. Drei Wochen war ich gemeinsam mit Clara Abrahamowicz und noch einem Freund in Burkina Faso in dem Dorf Sané, wo Claras Großvater Sascha Abrahamowicz seit über zwanzig Jahren Projekte betreut. Es ist ein sehr schönes Land, nicht reich an Geld, dafür an Traditionen, Kultur und freundlichen Menschen.

Weil wir den Kindern in Sané eine Freude machen wollten, haben wir uns etwas ganz besonderes überlegt: In Wien im Heimabend haben wir (fast alle Altersstufen: WiWö, Gu, CaEx) Briefe an die Kinder der Schule in Sané geschrieben bzw. gezeichnet. Jedes Kind hat sich vorgestellt und gemalt, wie das Leben hier in Österreich ist. Anhand von Dias haben wir auch einiges über das Leben in Burkina Faso gelernt.

Jeden Brief hat ein Kind in Sané mit nach Hause nehmen dürfen und die meisten haben auch Antwortbriefe geschrieben, die wir in einem der nächsten Heimabende auch verteilen wollen.

Außer dem Briefaustausch gab es noch





eine zweite Überraschung für die Kinder in Sané: Mit dem Geld, das bei der Friedenslichtaktion am Heiligen Abend eingenommen wurde, haben wir ein Schulfest vorbereitet. Am Vormittag gab es Spiele und Wettbewerbe mit kleinen Preisen und anschließend ein gutes Mittagessen für die 540 Kinder der Schule in Sané. Zum Essen haben sich die Kinder dort Spaghetti gewünscht mit Gemüsesauce und Fisch, ein ganz besonderes Festessen für dortige Verhältnisse. Als Dankeschön haben die Kinder Lieder und Tänze und ein kurzes Theaterstück einstudiert, die sie uns vorgeführt haben. Danke sehr an alle Pfadfinder, die beim Verteilen des Friedenslichts geholfen haben, und natürlich auch an die großzügigen Spender! Dieses Jahr kam eine unglaubliche Summe von 570 € Reingewinn zustande. Da uns dank kompetenter einheimischer Hilfe bei Einkauf und Organisation fürs Schulfest noch Geld übrig geblieben ist, haben wir das restliche Geld dafür verwendet, um eine kleine Schulbibliothek in der Schule von Sané einzurichten. So haben die Schüler, die oft nicht das



Geld haben sich Schulbücher zu kaufen, die Möglichkeit Bücher zum Lernen mit nach Hause zu nehmen.

Es war eine tolle und sehr beeindruckende Reise, bei der wir viel über die Menschen und das Leben in Burkina Faso erfahren konnten. Und vielleicht kann ich jetzt eure neugierigen Fragen, die ihr in den Vorbereitungsheimabenden gestellt habt, auch etwas besser beantworten als vorher.

Sonja

Priesterweihe von P. Laurentius



Am 10. Februar 2007 hat seine Eminenz Dr. Christoph Kardinal Schönborn OP in der Schottenkirche unseren ehemaligen Pfadfinderbruder, P. Laurentius Eschelböck zum Priester geweiht. Wir gratulieren ihm auf das aller Herzlichste und bitten alle ihn in die Gebet einzuschließen, damit er seine zukünftigen Aufgaben mit der Hilfe Gottes schafft und wir im Glauben gemeinsam wachsen können.



PGR-Wahl 2007

Am 18. März steht wieder eine Wahl ins Pfarrhaus. Jeder darf hier mitwählen, sogar die Kleinsten haben eine Stimme bei dieser Pfarrgemeinderatswahl. Auch Pfadfinder stellen sich der Wahl, um den Schottenpfarrer und unseren Pfadfinder-

kuraten P. Nikolaus Poch OSB bestmöglich zu unterstützen. Als Kandidaten sind übrigens wieder die Pfadfindermutter Christa Gaudernak, unser Späherführer Philipp Pertl mit dabei, aber auch neu im Wahlangebot stehen unsere ehemalige Pfadfinderführerin Gertrud Gigleitner und unsere ehemalige Wölflingsführerin Elisabeth Seidl. Wer sich der Schottenpfarre verbunden fühlt und hier seine Pfarrheimat hat, darf mitwählen.

Friedenslicht 2006

Das Friedenslicht 2006 war der größte Erfolg in unserer Geschichte mit immerhin 569,97.-EUR Reingewinn. Das ist wahrlich enorm und wir haben das Geld Sonja Diederichs, Gruppenführerin der 16M, übergeben, die das Geld an einer Schule in Burkina Faso überlegt eingesetzt hat. Der Bericht über diese Spendenaktion siehe Artikel „Weltweite Verbundenheit - Burkina Faso / Afrika“ in diesem Heft!



Sternsinger 2007

Auch heuer haben wieder einige Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus unseren Gruppen die Dreikönigsaktion in der Schottenpfarre unterstützt.



Ostern bei den Schotten

Die Liturgie zu Ostern ist bei den Schotten besonders schön und beeindruckend, daher laden wir insbesondere dazu ein. Beginnend mit dem Palmsonntag bis zum Ostersonntag führt uns die Karwoche. Die Osternacht ist dabei besonders zu erwähnen, sie beginnt um 5.30 Uhr mit dem Osterfeuer vor der Kirche.

Euer PGR-Vertreter

Das Jahr der Pfadfinder-Jubiläen



Die Pfadfinderbewegung feiert in diesem Jahr zwei Jubiläen: zum einen war vor kurzem der einhundertfünfzigste Geburtstag des Gründers Lord Baden-Powell, zum anderen wird die Bewegung heuer einhundert Jahre alt!

Die Zeiten, als Baden-Powell im Jahr 1907 das erste Lager in England veranstaltete, waren sehr schlecht. Das war auch der Anlass für dieses Lager, ja man kann sagen, es war eher ein Versuch, den Buben zu helfen, als die „Gründung einer Bewegung“!

Diese hat sich nachher fast von selbst ergeben.

Etwas mehr als die Hälfte der Zeit seither habe ich selbst als Pfadfinder erlebt. Natürlich waren die Zeiten meiner Jugend auf der ganzen Welt und auch in unserer Gruppe anders, karger, aber vielleicht freier für die Kinder und Jugendlichen, denn es gab kaum Freizeitangebote und daher keinen Freizeitstress. Der vergangene Krieg und die damit einhergehende allgemeine Armut prägten das Leben und auch die Pfadfinder! Dazu nur ein Beispiel: Erst im Jahr 1962 konnten wir auf unser erstes eigenes Sommerlager der Gruppe 16 nach Großpertholz in Niederösterreich fahren, natürlich mit Eisenbahn und/oder Autobus. Als Transportmittel am Lager diente uns ein Fahrrad mit einem Anhänger. Heute gibt es für das Sommerlager mindestens einen LKW für den Transport und einen Bus, eventuell mehrere Privatautos am Lager. Ich möchte dies nicht als Wertung verstehen, was besser oder schlechter ist. Tatsache ist jedoch, dass sich auch die Pfadfinderbewegung in ihrer einhundertjährigen Geschichte gewandelt hat - und das ist gut so. Nicht verändert hat sich jedoch die Zielsetzung!

Von der Öffentlichkeit und den Medien ist das Pfadfindertum aber früher mehr beachtet worden, so erinnere ich mich an Zeitungsberichte von einer ganzen Seite über den Georgstag, sowie den Besuch des Herrn Bundespräsidenten zu dieser



Veranstaltung. Jetzt habe ich schon jahrelang nichts mehr über Pfadfinder in der Zeitung gelesen außer bei Unfällen oder Ähnlichem. Erst in den letzten Tagen war eine Kolumne des Kurier unter dem Titel „Gut Pfad“ zu lesen. Aber vielleicht ist das nur der Anfang für die Jubiläumsfeierlichkeiten. In diesem Artikel wurde der Pfadfinderidee die sehr zeitgemäße Geisteshaltung bestätigt: „PfadfinderInnen sind im besten Sinne Klimaschutzbeauftragte, Gleichstellungs-aktivisten, Antirassismusexperten und Vorbilder in Behinderntenintegration und die Outdoor-Pädagogik wird soeben neu erfunden“. Wenn das kein Kompliment ist! Baden-Powell sagte einmal: „Es ist der innere Geist und nicht die äußere Schicht, die zählt. Und der Geist existiert in jedem Kinde, auf das du triffst, er muss nur entdeckt und ans Licht gebracht werden“.

Bei Interviews von Politikern, Wirtschaftslenkern oder anderen Persönlichkeiten liest man öfters, dass derjenige Ministrant war (darauf scheint man stolz zu sein), aber dass jemand Pfadfinder war, hört man eigentlich nie. Im oben erwähnten Artikel lese ich auch, dass Neil Armstrong (erster Mensch auf dem Mond) Pfadfinder war. Viele Persönlichkeiten gehörten der Bewegung an und haben das Pfadfinderversprechen abgelegt. Auch aus unserer Gruppe sind Buben und junge Männer hervorgegangen, welche es im Laufe ihres Lebens weit gebracht haben. Allerdings möchte ich hier bewusst auf Namensnennungen von „berühmten und wichtigen“ Persönlichkeiten verzichten, denn die Wichtigkeit eines Menschen ist wohl für jeden anders!

Ich wünsche mir, dass alle aktiven und ehemaligen Pfadfinder manchmal an das Wort des Gründers Baden-Powell denken: „Einmal Pfadfinder - immer Pfadfinder“ und auch danach leben und handeln!

**Peter Müller,
Mitglied des Elternrates**

100 Jahre Pfadfinder 1907 - 2007



Am 1. August 1907 startete das 1. Pfadfinderlager auf der kleinen britischen Kanalinsel Brownsea und heuer feiern wir unser 100jähriges Bestehen. Heuer feiert die größte und modernste Kinder- und Jugendbewegung der Welt ein beachtenswertes Jubiläum, denn immerhin gibt es derzeit über 38 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf der ganzen Welt in über 216 Ländern. Bis in die 90er Jahre des letzten Jahrhunderts haben immerhin über 250 Millionen Mädchen und Buben von Sansibar bis Kanada und von Australien bis Island ihre Freizeit bei den Pfadfindern verbracht. Wir Pfadfinder verstehen uns als Friedensbewegung und arbeiten mit zeitgemäßen Methoden daran, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen Erwachsenen zu unterstützen.

One World - One Promise

Das Logo für dieses Jahr beinhaltet den Spruch „One World - One Promise“, denn auf den ganzen Welt sind wir durch das Pfadfinderversprechen miteinander verbunden. Wir versprechen die Grundsätze unserer Bewegung zu achten und immer zu verfolgen und lebendig in dieser Gemeinschaft mitzuwirken. Das Halstuch zeigt, daß wir unser Versprechen, ernst nehmen und im Geiste B.P.'s und der Grundsätze leben wollen.



Sonderbriefmarke

Wie bereits beim Pfadabei erwähnt gibt es ab sofort diesen Sonderbriefmarkenblock in allen österreichischen Postämtern zu kau-

fen. Ein Markenblock mit vier Briefmarken á 55cent kosten 2,20.-€, also nicht mehr als sonst.

Das Festprogramm

Mittwoch, 2. Mai

Eröffnung der Ausstellung „Pfadfinder - Gestern - Heute - Morgen“ im Wiener Rathaus, Ganggalerie. (Die Ausstellung ist bis 12. Juni im Rathaus geöffnet)

Sonntag, 17. Juni 9.00 - 17.00 Uhr

Der gesamte Rathausplatz und der Rathauspark stehen einen Tag lang im Zeichen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder! Es gibt ein großes Kinderfest für Jung und Alt, den Themenpark SCOUT WORLD und die Happy Birthday Party. Abschließend findet ein Dankgottesdienst in der Votivkirche statt.

1. August - Tag des Halstuches

Der 1. August ist der offizielle Gründungstag der Pfadfinderbewegung, daher sind weltweit alle PfadfinderInnen aufgerufen, egal ob noch aktiv oder ehemalig, das Halstuch im Job, Urlaub oder in der Freizeit zu tragen. Zum Zeichen der Verbundenheit zur Pfadfinderbewegung kann man auch entsprechende Ansteckabzeichen tragen.

Wer war oder ist Pfadfinder/Pfadfinderin?

Neil Armstrong, der 1. Mann am Mond, ist Pfadfinder und hat sogar die Pfadfinderlie mit auf den Mond genommen. Auch folgende Persönlichkeiten sind PfadfinderIn gewesen: Thomas Gottschalk, Erhart Busek (Politker), Andreas Treichl (Erste Bank Vorstand - war bei den 16er), David Beckham

(Fussballer), Emma Thompson (Schauspielerin), König Karl Gustav XVI (König von Schweden), Queen Elizabeth, J.K. Rowling (Autorin von Harry Potter), Paul McCartney (Beatles), Kate Moss (Model) oder auch Stefan Raab (Entertainer)

Philipp P.
Pressebetreuer des Wiener LV

Wichtel 2007

Wichtel

Die Wichtel fahren auf **Frühlingslager**: Und zwar am **24./25. März 2007**. Wir freuen uns auf vielzählige Anmeldungen!

Natürlich spielen wir auch wieder Theater beim **Maifest**, welches dieses Jahr an einem Sonntag! stattfinden wird – nämlich am **6. Mai 2007**.

Auf **Sommerlager** fahren wir, wie immer in der ersten Ferienwoche, von **30. Juni. - 7. Juli 2007**. Genauere Informationen und ein Elternabend werden folgen!

Die Wichtelführung

Das Sommersemester der Guides

Guides

Für dieses Semester sind noch viele Highlights vorgesehen:

Wie jedes Jahr führen die Guides auch heuer wieder zum Maifest ein Theaterstück auf. Das **Maifest** wird am Sonntag, den **6. Mai 2007** stattfinden und wir freuen uns schon sehr unser Stück im Heimabend vor Ostern, am 28. März 2007 präsentieren zu können. Zu diesem Heimabend bitten wir gleich auch alle Guides unbedingt zu kommen!

Am **25. April 2007** findet, wie bereits angekündigt, der **Elternabend** statt, an dem wir das Pfingstlager und das Sommerlager vorstellen wollen.

Das **Pfingstlager** verbringen wir gemein-

sam mit den Spähern von **Sa, 26. Mai bis Di, 29. Mai 2007** in der Nähe vom Ötscher, auf den wir selbstverständlich auch wandern werden.

Von **So, 1. Juli bis Sa, 14. Juli 2007** fahren die Guides nach Stanz im Mürztal auf **Sommerlager**.

Für nähere Informationen und Beantwortungen von Fragen zu den Lagern stehen wir am Elternabend zur Verfügung.

Gut Pfad,

Agnes, Kathi, Kiki, Maresi und Flo

Guides Termine

- 25. April
Elternabend
- 6. Mai
Maifest
- 26.-29. Mai
Pfingstlager mit Spähern
- 1.-14. Juli
Sommerlager in Stanz

Späher 2007

Späher

Neu im Angebot!

Seit Februar/März 2007 haben wir unser Späherführerteam um einen guten Mann, Nikolaus Kratzer, erweitert, der auch in unserer Pfadfindergruppe als Kind viele Jahre aktiv dabei war.

Pfingstlager mit den Guides

Das kommende Pfingstlager werden die Späher und Guides gemeinsam in der luftigen Bergwelt des Ötschers verbringen. Geplant ist eine 2-tägige Bergtour auf den Gipfel des Ötschers sowie ein 2-tägiges Zeltlager.

Sommerlager in Übelbach/Neuhof

Es dauert nur noch 105 Tage und 24 Stunden bis zum Beginn unseres Späher Sommerlagers in Übelbach/Neuhof. Dank der großartigen Unterstützung unseres Alt-Späherführers Philipp Hartig und der Familie Liechtenstein, dürfen wir heuer in Übelbach/Neuhof, in der wunderschönen Steiermark, unser Sommerlager abhalten. Wir haben in Planung eine Brücke über den Bach zu bauen, Abenteuerwanderungen, eine Bergtour, Geländespiele, Lagerfeuer, Tipi-Night und viele andere Pfadfinderaktivitäten zu unternehmen. Auf ins Abenteuer!



Späher und 100 Jahre

Es ist ein gutes Gefühl bei der weltgrößten Kinder- und Jugendorganisation dabei sein zu dürfen. Ok, langsam werden auch wir Pfadfinderführer älter und grauhaariger, aber im Herzen und im Kopf bleiben Kind und Jugendlicher zugleich, vielleicht ist das eines unserer Geheimnisse und insbesondere unsere Stärke. Wir geben den uns anvertrauten Kindern als Späher Rechte und Pflichten. Wir versuchen jedem Eigenverantwortung zu übertragen, die er auch tragen kann und mit der er auch wirklich umzugehen weiß und sich dadurch als Mensch und eigenverantwortlicher Staatsbürger weiterentwickeln kann. Es tut gut auch einmal daran zu denken, daß Gemeinschaft zu erleben etwas besonderes

ist und es keine Selbstverständlichkeit ist Kind und Jugendlicher zu sein. In den österreichischen Medien geisterte die Meldung, daß Österreich kein kinderfreundliches Land sein. Puh, aus der Sicht der Pfadfinderführer stimmt das manchmal, aber wir tragen dazu bei, daß es besser wird. Denken wir nur an B.P.'s Motto!

Späherführer Philipp Pertl

Späher Termine

10./11. März

Kornettenlager

26.-29. Mai

Pfingstlager mit Guides

Sonntag, 17. Juni

100 Jahre Pfadfinder am Rathausplatz 9.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch, 20. Juni

Grillabend der Späher

Sonntag, 1. Juli bis Sam., 14. Juli

Sommerlager der Späher in Übelbach/Neuhof

Die kommenden Monate bei den Caravelles...



Das nächste Lager steht im April vor der Tür! Am Wochenende nach Ostern, also am **14.-15. April 2007** fahren wir auf **Frühlingslager** nach Baden.

Danach heißt es schon wieder: Theater! Das **Maifest** findet dieses Jahr am **Sonntag, den 6. Mai 2007** statt.

Vom **26. - 29. Mai 2007** geht es dann auf **Pfingstlager!** Wohin wir fahren, bleibt noch eine Überraschung...

Der krönende Abschluss jedes Pfadfinderjahres ist natürlich das **Sommerlager**, das auch dieses Jahr nicht fehlen darf!

Eure Caravelle-Führerinnen

Viele Pläne und Ideen der RaRo...



Das Frühjahr hat noch nicht einmal begonnen, da sprühen wir schon vor Plänen und Ideen was wir denn Alles machen könnten. Die nächstgelegene Aktivität wird unser Projekt sein, das sich viel versprechend entwickelt. Wir wollen ein Event im Stil des Life Balls machen, inklusive selbst hergestellter, ausgefallener Kostüme und vieles mehr. Und auch unsere Pläne für das RaRo-Sommerlager in der 3. bis 4. Juliwoche gedeihen gut und versprechen eine wundervolle, aufregende Zeit in der warmen Jahreszeit. Diese Aktivitäten werden wir in den nächsten Heimabenden gemeinsam fertig planen, zu unserem Fest folgen später noch detailliertere Informationen.

**Für die RaRos,
Matthias Schafhauser**

Schottensport



Im Herbst 2007 lädt das Sportteam des Wiener LV zum **1. Bundesländerturnier** in der Altersklasse RoFü, wobei für Wien die Siegermannschaften der letztjährigen Hallenfussballturniere startberechtigt sind. In diesem Sinne wünschen wir unserer RoFü Mannschaft für diesen Herbst wieder viel Erfolg, damit sie vielleicht dann 2008 beim Bundesländerturnier teilnehmen können.

LV-Sportminister Philipp Pertl

Sport Termine 2007/08

- Sonntag, 15. April 2007
Volleyballturnier LV-Wien (alle Altersstufen)
- Sonntag, 14. Okt. 2007
LV Hallenfussball RoFü I
- Sonntag, 21. Okt. 2007
LV Hallenfussball Späher
- Sonntag, 11. Nov. 2007
LV-Hallenfussball Mädchen (alle Altersstufen)
- Sonntag, 18. Nov. 2007
LV-Hallenfussball Explorer
- Sonntag, 18. Nov. 2007
LV-Hallenfussball RoFü II
- Samstag/Sonntag 2./3. Febr. 2008
Winterwochenende
(CaEx/RaRo/Fü/Gilde)
- Sonntag, 3. Febr. 2008
Ski-und Snowboard- wettkampf 2008
- Sonntag, 24. Febr. 2008
Tischtennisturnier
- Sonntag, 24. Febr. 2008
Bowlingturnier



Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01
<http://www.scout.at/wien16m>

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Termine

10. bis 11. März	Späher	Kornettenlager
24. bis 25. März	Wichtel	Frühlingslager
25. April	Guides/Späher	Elternabend
6. Mai	alle	Maifest
26. - 29. Mai	Guides/Späher	Pfingstlager
17. Juni	alle	100 Jahr Feier
20. Juni	Späher	Grillabend
30. Juni bis 7. Juli	Wichtel	Sommerlager
1. bis 14. Juli	Guides	Sommerlager Stanz
1. bis 14. Juli	Späher	Sommerlager Übelbach

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

**Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen
1160 Wien, Hasnerstraße 41**

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13